

**Neuer Anlauf für  
Tierversuch-Stop**

Ausgabe vom 22. November 2014

**Verbot würde dem  
Fortschritt dienen**

Da hat jemand endlich den Mut, das dunkelste Kapitel der Menschheit, die unsägliche Ausnutzung von Tieren mit medizinischen Versuchen, ins Bewusstsein zu bringen, und dann kommt gleich Interpharma – wie vor der letzten Abstimmung – und behauptet reisserisch und unbewiesenermassen, dass durch ein Verbot der medizinische Fortschritt leide. So bringt

man mit einem Satz eine verängstigte Bevölkerung problemlos, aber ungerechtfertigterweise auf seine Seite. Dabei gibt es genug Hinweise, dass der Fortschritt sogar profitieren würde. Im übrigen würden alle wissenschaftlichen Diskussionen entfallen, wenn man sich endlich bewusst würde, dass Tiere einfach nicht für unsere Zwecke da sind, vor allem nicht für meist grausame Versuche mit grösstem Leid für die Betroffenen.

**Renato Werndli**

Dr. med.

Verein gegen Tierfabriken, VgT.ch  
Jakob-Oesch-Str. 1, 9453 Eichberg